

An die Mitglieder
der Studienkommission College - Staatswissenschaften
Nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

im Hause

G E N E H M I G T E S P R O T O K O L L
der 5. Sitzung der Studienkommission College
der Fakultät Staatswissenschaften (1. Sitzung im Wintersemester)
der Leuphana Universität Lüneburg
am 30. November 2022,
in Raum C 4.111

Genehmigt in der 6. Sitzung der Studienkommission College am 02.01.2023

Vorsitz:	Prof. Dr. Dawid Friedrich	Beginn:	14:00 Uhr
Protokoll:	Christina Frese	Ende:	15:26 Uhr

Als Mitglieder des Studienkommission College waren anwesend:

Professor*innengruppe	WiMi	Studierendengruppe	MTV (beratend)
Prof. Hirsch	Kruse	Bereth	
Prof. Lenz		Müller	
		Schubert	

entschuldigt: Korf
Gäste: Hochschulöffentlichkeit

**TOP 1 REGULARIEN****1.1 ARBEITSFÄHIGKEIT**

Prof. Dr. Friedrich begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die Studienkommission einigt sich auf das Vorgehen in dieser gemeinsamen Sitzung der Studienkommission College und Graduate School. Vor der Behandlung des gemeinsamen TOPs zur RPO-Reform werden zunächst die TOPs der Studienkommission College und dann der Studienkommission Graduate School behandelt.

1.2 TAGESORDNUNG

Die studentischen Mitglieder der Studienkommission College beantragen die Ergänzung der Tagesordnung um den TOP Vorschlag Benennung eines stellvertretenden studentischen Mitglieds der ZSK College.

Die Tagesordnung wird mit oben genannter Änderung wie folgt beschlossen:

1. Begrüßung und Regularien
2. Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung am 29.06.2022
3. Berichte und Mitteilungen
4. Vorschlag zur Benennung eines studentischen Mitglieds der Studienkommission College
NEU 5. Vorschlag zur Benennung eines stellvertretenden studentischen Mitglieds der ZSK College

Beginn: Gemeinsamer Sitzungsteil der Studienkommissionen College und Public Affairs/Graduate School

6. Reform der Rahmenprüfungsordnungen College und Graduate School

Ende: Gemeinsamer Sitzungsteil der Studienkommissionen College und Public Affairs/Graduate School

7. Verschiedenes

6:0:0

TOP 2 GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 4. SITZUNG AM 29.06.2022

Das Protokoll der 4. Sitzung am 29.06.2022 wird genehmigt.

6:0:0

TOP 3 BERICHTE UND MITTEILUNGEN**Qualitätszirkel**

Der Qualitätszirkel des Major Politikwissenschaft findet am 11.01.2023 ab ca. 14:00 Uhr statt.



Akkreditierungsverfahren

Das Akkreditierungsverfahren Economics/VWL hat begonnen. Das Kick-off-Meeting hat am 26.10.2022 stattgefunden.

Das Kick-off-Meeting Akkreditierungsverfahren Politikwissenschaft findet am 06.12.2022 statt.

Graduiertenfeier

Am 19.11.2022 fand die erste Graduiertenfeier der Fakultät Staatswissenschaften statt.

TOP 4 VORSCHLAG ZUR BENENNUNG EINES STUDENTISCHEN MITGLIEDS DER STUDIENKOMMISSION COLLEGE

Frau Yasmin Khan scheidet als studentisches Mitglied aus der Studienkommission College der Fakultät Staatswissenschaften aus. Prof. Dr. Friedrich bedankt sich für ihr Engagement in der Studienkommission und bitte die studentischen Mitglieder um einen Vorschlag zur Nachbenennung.

Die studentischen Mitglieder schlagen Lisa Fischer als studentisches Mitglied der Studienkommission College vor.

Beschluss

Die studentischen Mitglieder der Studienkommission College der Fakultät Staatswissenschaften schlagen dem Fakultätsrat Lisa Fischer als studentisches Mitglied der Studienkommission College zur Nachbenennung vor.

6:0:0

NEU TOP 5 VORSCHLAG ZUR BENENNUNG EINES STELLVERTRETENDEN STUDENTISCHEN MITGLIEDS DER ZSK COLLEGE

Die studentischen Mitglieder schlagen Finn Augustin als stellvertretendes studentisches Mitglied der ZSK College vor.

Beschluss

Die studentischen Mitglieder der Studienkommission College der Fakultät Staatswissenschaften schlagen dem Fakultätsrat Finn Augustin als stellvertretendes studentisches Mitglied der ZSK College zur Nachbenennung vor.

6:0:0

Beginn: Gemeinsamer Sitzungsteil der Studienkommissionen College und der Studienkommission Public Affairs (Graduate School)

TOP 6 REFORM DER RAHMENPRÜFUNGSORDNUNGEN COLLEGE UND GRADUATE SCHOOL

Ziel der Diskussion ist der interne Austausch und die Beratung zwischen den Statusgruppen an der Fakultät Staatswissenschaften zur Reform der Rahmenprüfungsordnungen. Prof. Dr. Friedrich bittet um Anmerkungen zum Reformprozess.

Die Studierenden bitten um eine Erläuterung der Hintergründe für die Einschränkung der Prüfungsanmeldung zum ersten Termin (§ 11 RPO). Prof. Dr. Dawid Friedrich erklärt, dass es sich um eine Anpassung an vielen anderen Universitäten übliche Prüfungspraxis handelt. In der Regel gibt es einen ersten Termin und dann eine Wiederholungstermin für Studierende, die die Prüfung im ersten Versuch nicht



bestanden haben. Die Möglichkeit eines Drittversuchs ist eher unüblich. Das Festhalten am Drittversuch stellt in der aktuellen Auseinandersetzung einen Mittelweg zwischen den beiden Positionen dar. Die Anpassung der Prüfungsphasen wird als Entlastungsmöglichkeit des Gesamtsystem der Leuphana verstanden. So erscheint z. B. der personelle Aufwand für die Beaufsichtigung von Klausuren in den Instituten verlässlicher planbar.

Die Studierenden bemerken hierzu weiter, dass es in der Vergangenheit zu starken Häufungen von Klausuren in nur wenigen Tagen gekommen ist. Durch die Streichung der zweiten Prüfungsphase ist eine individuelle Entzerrung der Prüfungsbelastung nicht mehr möglich. Die größere Flexibilität in der individuellen Prüfungsplanung kommt den verschiedenen Studierendentypen entgegen. Prof. Dr. Dawid Friedrich weist darauf hin, dass im Zuge der Lehr- und Prüfungsangebotsprüfung zukünftig noch dezinierter als bisher sowohl auf die Varianz als auch die zeitliche Entzerrung der Prüfungsleistungen eines Faches geachtet werden soll. Weiter verlängert sich durch die Anpassung der Prüfungsphasen ggf. auch der erste Prüfungszeitraum. Prof. Dr. Boris Hirsch ergänzt hierzu, dass aktuell insbesondere die Anmeldung zum zweiten Prüfungstermin im Falle des Nichtbestehens bei großen Klausuren dazu führt, dass viele Studierende erst ein Jahr später zur Prüfungswiederholung antreten können. Die Einschränkung der Anmeldung zum ersten Termin sowie die garantierte Wiederholungsmöglichkeit im selben Semester würde den Studienerfolg insbesondere für Studienanfänger*innen erhöhen.

Die Studierenden erkundigen sich nach den Gründen für die Verkürzung des Anmeldezeitraums für Prüfungsleistungen. Für die Studierenden besteht bei einem längeren Anmeldezeitraum zu den Prüfungen die Möglichkeit nach einigen Veranstaltungsterminen über die Anmeldung zur Prüfung zu entscheiden. Prof. Dr. Dawid Friedrich erklärt, dass zwar die Anmeldung früher erfolgen soll, die Abmeldung aber weiterhin bis kurz vor der Prüfung möglich sein wird. Seitens der internationalen Studierenden besteht zudem eine große Irritation über die zeitliche Trennung der Veranstaltungs- und Prüfungsanmeldung. Diese Trennung wird voraussichtlich auch nach Umstellung von myStudy auf myCampus weiter bestehen. Prof. Dr. Tobias Lenz und Prof. Dr. Boris Hirsch weisen darauf hin, dass die Nachmeldung zur Prüfung gewährleistet sein muss, sofern Studierende in Lehrveranstaltungen nach Ablauf der Anmeldefrist für Prüfungen nachrücken.

Die Studierenden weisen darauf hin, dass sich viele Studierende gerade wegen der vielfältigen und relativ freien Gestaltungsmöglichkeiten des Studiums für die Leuphana Universität Lüneburg entschieden. Mit der Umsetzung der RPO-Reform wird der Gestaltungsfreiraum der Studierenden stark eingeschränkt. Dies steht dem kommunizierten und bisher wahrgenommenen Leuphana-Image entgegen. Prof. Dr. Dawid Friedrich gibt aus der Perspektive der Lehrenden zu bedenken, dass sich die Studienkultur in den vergangenen Jahren verändert hat. Die mangelnde Verbindlichkeit, z. B. hinsichtlich der Teilnahme an Veranstaltungen, hat Nachteile für Lehrende und Studierende und insbesondere auch Auswirkungen auf den Studienerfolg. Die Studierenden stellen hierzu heraus, dass es wünschenswert gewesen wäre, zu erfragen, warum Studierende seltener an Veranstaltungen teilnehmen und ebenso die veränderten Lebensrealitäten der Studierende zu berücksichtigen. Weiter wird darauf hingewiesen, dass zur weiteren Entwicklung die jüngsten sowie der nächsten Studierendenkohorten (Corona-generation) noch keine pauschalen Aussagen getroffen werden sollten.

Am Ende der Diskussion fragt Dr. Stefan Kruse, wie und in welcher Form das Ergebnis dieser Beratung weitergegeben wird. Prof. Dr. Dawid Friedrich erklärt, dass er in der anschließenden Sitzung der Zentralen Studienkommissionen die zentralen Anmerkungen dieser Diskussion anbringen kann.

*Ende: Gemeinsamer Sitzungsteil der Studienkommissionen College und der Studienkommission Public Affairs
(Graduate School)*

**TOP 7****VERSCHIEDENES**

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Prof. (apl.) Dr. Friedrich dankt den Anwesenden für die Beratungen und schließt die Sitzung um 15:26 Uhr.

Friedrich

- Vorsitz -